

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

Beginn	20:00 Uhr	Unterbrechungen	
Ende	23:05 Uhr	Mitgliederzahl	
<b>Anwesend</b>		<b>Bemerkung</b>	
a) Stimmberechtigt			
1. Bürgermeister Hans Burmeister			
2. GV Nina Brüggemann			
3. GV Regina Strycharczyk			
4. GV Michael Dengler			
5. GV Rene Zielisch			
6. GV Stefan Peemöller			
7. GV Christoph Dohrendorf			
8. GV Maria-Barbara Riedler			
9. GV Michael Rundshagen		nach seiner Verpflichtung unter TOP 3 stimmberechtigt	
b) Nicht stimmberechtigt			
Protokollführerin: Bettina Grimm-Funk			
ca. 40-50 Zuhörer/innen			

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit - hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung
3. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2024
6. Datenübermittlungsersuchen einer amtsangehörigen Gemeinde Schiphorst
7. Städtebaulicher Vertrag Solar  
Gemeinde Schiphorst & Windpark Schiphorst GmbH & Co. KG
8. Städtebaulicher Vertrag Windkraft  
Gemeinde Schiphorst & Windpark Schiphorst GmbH & Co. KG
9. Kindergarten  
Vergabe Architektenleistung
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Anfragen und Bekanntgaben

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

Es werden folgende Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Herr Peemöller beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Bericht aus den Ausschüssen“.  
Dies wird vom Bürgermeister mit dem Verweis auf die geltende Gemeindeordnung abgelehnt, da der Punkt nicht die erforderlichen Dringlichkeitsanforderungen erfüllt.

Ein Beschluss wird daher nicht gefasst.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
Bürgermeister Burmeister eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
  
2. **Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Anschluss der Öffentlichkeit – hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung**  
Da sich auf der Tagesordnung keine Beratungspunkte befinden, die die Kriterien erfüllen, wird keine Beratung und Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt.  
Die Tagesordnung wird öffentlich beraten.
  
3. **Verpflichtung eines Gemeindevertreters**  
Der Bürgermeister verpflichtet den nachrückenden Gemeindevertreter Michael Rundshagen, der ab diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls stimmberechtigt ist. Die Anzahl der stimmberechtigten Gemeindevertreter beträgt nunmehr 9.
  
4. **Einwohnerfragestunde**
  - An den Gemeindevertreter Stefan Peemöller wird eine Frage hinsichtlich Bürgerbeteiligung an der Windkraft gerichtet. Herr Peemöller erläutert, dass es am 27.05.2024 ein Gespräch mit dem Investor gab und die Gemeinde bisher keine Entscheidung gefällt hat, obwohl der Investor eine Frist für die Öffnungsklausel auf den 01.07.2024 festgelegt hat. Der Bürgermeister erläutert Fakten zur Gemeindeöffnungsklausel.
  - Gemeindevertreter Dohrendorf bemängelt, dass das Gesprächsklima innerhalb der Gemeindevertretung schlecht ist.
  - Es wird gefragt, ob die Gemeinde Einfluss auf die Höhe der

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

Bürgerentschädigung im Rahmen der Photovoltaikverträge hat. Die Bürgerentschädigung kann im Vertrag nicht aufgenommen werden, da dies als Bestechlichkeit der Gemeinde bei der Beschlussfassung gewertet werden könnte.

- Es wird angemerkt, dass die Themen in der Gemeindevertretung nicht ausreichend besprochen werden. Dies soll nach Auskunft aus den Reihen der Gemeindevertretung an einer unfairen Gesprächsatmosphäre liegen.
- Es wird gefragt, warum die Gemeinde auf einen privaten Brief einer Bürgerin nicht geantwortet hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass er davon ausgegangen ist, dass der Brief allen Gemeindevertretern zugesandt wurde und schon beantwortet wurde.
- Andreas Brüggmann fragt nach den Gründen, warum er aus dem Bau- und Wegeausschuss entfernt wurde. Da es sich bei der Entscheidung um eine interne Beschlussfassung der FUWG handelt, werden die Gründe nicht öffentlich erläutert. Es wird seitens der FUWG- Vertreter nur angemerkt, dass Herr Brüggmann eine 4-wöchentliche Frist sich zu äußern, ohne Mitteilung an die FUWG verstreichen lassen hat.
- Die Gemeindevertreterin Nina Brüggmann teilt mit, dass Sie heute noch aus der FUWG austreten wird, ohne ihren Sitz in der Gemeindevertretung aufzugeben.
- Es wird gefragt, wann die Baustelle Südenlande (Pflasterung des Straßenbereiches) fertig ist, da der Autoverkehr im Schulweg durch die Anwohner von Südenlande stark zugenommen hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Arbeiten demnächst abgeschlossen sind.
- Es wird gefragt, was mit dem Rückhaltebecken in der Straße Moorwiesen geschieht. Das Ausschussmitglied Moritz Meister erläutert, dass das Geäst zurückgeschnitten werden muss, um den Schaden an der Staustufe genauer zu ermitteln. Der Schaden soll bei der Entschlammung des Beckens festgestellt worden sein.
- Gemeindevertreter Peemöller bemängelt, dass er keine Informationen zu den Baubesprechungen hat. Dieser Aussage widerspricht die Ausschussvorsitzende und stellt klar, dass die Termine per Whatsapp auch an ihn versandt wurden. Es wird aus der Gemeindevertretung angemerkt, dass Herr Peemöller an den Sitzungen trotzdem fast nie teilnimmt. Dieser gibt daraufhin an, sich von den Besprechungen keine Ergebnisse zu versprechen.
- Zum Thema Bürgerbeteiligung an der Windkraft wird angeregt, Gäste aus der Gemeinde Panten einzuladen, um zu erfahren, wie die Bürgerbeteiligung dort geregelt wurde. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass die Gemeinde nicht auf die Flächen zugreifen kann, da die

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

Eigentümer bereits Verträge mit den Investoren unterschrieben haben.

- Es wird gefragt, ob die umgebauten Bushaltestellen schon vollständig abgenommen wurden. Dies ist noch nicht geschehen, da derzeit noch eine Mängelliste erstellt wird.
- Es wird gefragt, wer für den Schaukasten und für den Briefkasten zuständig ist. Der Bürgermeister kümmert darum die Schäden an beidem beseitigen zu lassen, die im Zuge der Baumaßnahmen an der Bushaltestelle entstanden sind.
- Der Eigentümer von Steinhorster Weg 20 teilt mit, dass auf seinem Grundstück wieder ein Wasserschaden entstanden ist, der durch die defekte Straßenentwässerung zustande kommt. Der Bürgermeister erläutert, dass die Ursachenforschung dazu noch betrieben wird und die Nebelung der Entwässerung in dem Bereich geplant ist. Die Gemeinde geht davon aus, dass fehlerhaft Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird. Es werden Ausführungen zum Stand der Baubesprechungen gemacht. In Betracht kommen auch gekappte Kontrollschächte im Bereich der Kreisstraße. Sollte das Problem im Straßenbereich liegen, kann die Gemeinde die Schäden nicht einfach beheben, da sie nicht Träger der Straßenbaulast ist.
- Gemeindevertreter Dohrendorf fragt an, wann die Feldwege (z. B. Schlüterweg) wieder freigeschnitten und gemulcht werden. Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Landwirten muss hier verbessert werden, damit klar ist, wer wann und welche Arbeiten (Ausschneiden oder Knicken) ausführt.
- Es wird nach der Reparatur der Leuchten im Sandesnebener Weg gefragt. Der Bürgermeister teilt mit, dass sie zwischenzeitlich repariert und schon wieder durch eine Fahrzeug beschädigt wurden. Die Lampen ragen teilweise in den Fahrbereich hinein, so dass hohe Fahrzeuge, wie LKW's sie erreichen können.
- Es wird gefragt, was mit dem Pool an der Gemeindewohnung im Franzdorfer Weg geschieht. Da dort kleine Kinder wohnen, soll der Pool abgebaut werden, um einen Unfall zu vermeiden.
- Zur Gemeindewohnung wird bemerkt, dass diese Schimmelbefall aufweisen soll. Die Gemeinde hatte dazu ein Gutachten mit gleichem Ergebnis erstellen lassen. Nach einer Besichtigung der Bauausschussvorsitzenden mit einem Malermeister konnte, kein Befall festgestellt werden. Die Wohnung wurde für bewohnbar befunden.
- Bei der geplanten Veranstaltung (Maibaumaufstellen) am 30.04.2024 wurde die Gemeindevertretung vom Kulturausschusses erfolglos um Mithilfe gebeten. Da diese nicht zugesagt wurde, fasste der Kulturausschuss den Entschluss die Veranstaltung abzusagen. Von einigen Freiwilligen wurde dann am 01.05.2024 ein Maifest organisiert.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

Von Seiten des Kulturausschusses wird dieses Verhalten der Gemeindevertretung bemängelt.

- Es wird gefragt, ob und wann der Kulturausschuss einen eigenen Raum und ein eigenes Konto bekommt. Dies wird gewünscht, um die Arbeit des Ausschusses zu erleichtern und die vom Kulturausschuss angeschafften Dinge in einem eigenen Raum zu verwahren. Es verschwinden nach Auskunft des Kulturausschusses immer wieder gekaufte Gegenstände. Der Bürgermeister erklärt, dass der Kulturausschuss kein eigenes Konto auf den Namen der Gemeinde aus rechtlichen Gründen erhalten kann. Ein Konto kann nur auf den Namen eines Mitgliedes als Unterkonto der Gemeinde eingerichtet werden. Getränke sollen zukünftig in den Abstellraum auf der Empore gestellt werden. Der Raum ist von der Feuerwehr durch eine abgeschlossene Tür getrennt.
- Es wird gefragt, wann die fehlenden Kulturausschussmitglieder aufgefüllt werden. Zwei Mitglieder der Gemeindevertretung haben den Ausschuss verlassen. Derzeit wird noch auf die Änderung der Hauptsatzung gewartet, darin soll das Zusammensetzungsverhältnis zwischen Gemeindevertretung und bürgerlichen Mitgliedern geändert werden. Der Satzungsentwurf wird von der Amtsverwaltung erstellt.
- Auf Anregung soll der Punkt „Bericht der Ausschüsse“ zukünftig immer auf die Tagesordnung genommen werden.

5. **Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2024**

**Gemeindevertreter Peemöller beantragt folgende Änderungen zur Niederschrift aufzunehmen:**

- zu Punkt 4 muss es richtig heißen, dass keine Kehrmaschine angeschafft wird.
- Zu Punkt 12 Kindergarten muss das Abstimmungsergebnis richtig lauten: 7 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die genannten Änderungen zu Protokoll zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 dafür, 0 dagegen 1 Enthaltung

6. **Datenübermittlungsersuchen einer amtsangehörigen Gemeinde Schiphorst**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Grund der Beschlussvorlage entschieden.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Wortlaut des Beschlusssentwurfes, der **Anlage 1** dieses Protokolls ist.

**Abstimmungsergebnis:** 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

7. **Städtebaulicher Vertrag Solar**

**Gemeinde Schiphorst & Windpark Schiphorst GmbH & Co. KG**

Es wurden zwischenzeitlich zwei Entwürfe erstellt, über die beraten wird. Über einen Beamer werden einige Informationen für die Zuschauer auf der Leinwand zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister verliest seine Anmerkungen zum Vertrag. Dieser Entwurf wird der Niederschrift beigelegt. Der Entwurf ist auch die Grundlage für eine anwaltliche Prüfung und wird als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

GV Peemöller merkt an, dass die Bürgerbeteiligung nicht aufgenommen wurde, der Bürgermeister erläutert, dass dies nicht möglich ist, da die erwähnten 0,2 ct./kWh als Bestechung gewertet werden könnten, wenn sie vertraglich festgelegt werden würden.

Anders als bei der Windkraft würde der Betrag vom Betreiber selbst gezahlt werden und nicht über die EEG-Umlage an den Betreiber zurückerstattet werden.

Von den Anwesenden werden verschiedene Fragen gestellt und beantwortet.

GV Rundshagen stellt fest, dass er betroffen ist und verlässt den Raum wegen Befangenheit.

GV Brüggmann ist ebenfalls befangen und verlässt vor der Abstimmung den Raum.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den städtebaulichen Vertrag Solar grundsätzlich mit dem Betreiber vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung zu schließen und danach final abzusegnen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

GV Brüggmann und Rundshagen betreten wieder den Raum.

8. **Städtebaulicher Vertrag Windkraft**

**Gemeinde Schiphorst & Enova Windpark Schiphorst Betriebs GmbH & Co. KG**

Für die Beratung und Beschlussfassung verlassen die Gemeindevertretungsmitglieder Brüggmann, Dohrendorf und Peemöller den Raum.

Grundsätzliche Informationen:

- > Die Nabenhöhen der Anlagen sind lt. Plan mit 164 m und die Gesamthöhe mit ca. 240 m angegeben.
- > Die Gemeinde soll 0,2 ct/kWh bekommen (finanziert über die EEG-Umlage)
- > Die Gemeinde fokussiert eine Reglementierung des Bauvorhabens über die B- und F-Planverfahren

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

- Je nachdem wie viele Anlagen gebaut werden, könnten die Bürger einen finanziellen Obolus von bis zu 560,-- €/jährlich über 20 Jahre bekommen, wenn sie einen Stromvertrag bei dem Stromanbieter abschließen, den die Firma Enova vorschlägt. Ob die Regelung so getroffen werden kann, muss noch anwaltlich geprüft werden.
- Die Gemeinde will versuchen ein Mitspracherecht bei der Auswahl des Stromanbieters zu bekommen.
- Die Günstigkeit des Stromanbieters soll nach Möglichkeit in Abständen geprüft werden.

Es werden Anmerkungen zum Vertragsentwurf besprochen. Auch dieser Vertragsentwurf, der als **Anlage 3** diesem Protokoll beigelegt ist, soll vor dem finalen Abschluss anwaltlich geprüft werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den städtebaulichen Vertrag Windkraft grundsätzlich mit dem Betreiber vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung zu schließen und danach final abzusegnen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Die GV's Peemöller, Brüggmann und Dohrendorf betreten wieder den Raum.

9. **Kindergarten**  
**Vergabe Architektenleistung**

Vom Kreis liegt bisher noch keine Genehmigung für 60 Plätze vor sondern bisher nur die Genehmigung für 40 Plätze.  
Der Planer soll jetzt eine Kostenschätzung für 40 Plätze erstellen, da diese vom Kreis gebraucht wird.  
Eine grobe Kostenschätzung für 60 Plätze soll ebenfalls erstellt werden.  
Der Architekt benötigt für die Leistungsphase 1-3 einen Auftrag.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Architektenleistung für die Leistungsphase 1-3

**Abstimmungsergebnis:** 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10. **Bericht des Bürgermeisters**

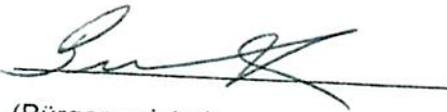
Der Bürgermeister hat nichts zu berichten.

11. **Anfragen und Bekanntgaben**

- Zum Thema Zuschuss zum Notstromaggregat wird mitgeteilt, dass der Kreis die Kosten komplett übernehmen soll.
- Es wird angefragt, ob es tlw. feste Sitzungstermine ab 2025 für die Gemeindevertretung geben kann. Dies soll auf der nächsten Sitzung beraten werden.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung Schiphorst**  
**am 03. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus**

- Die Schilder für die 30-Zonen sind nicht fertig. Die Beratung muss allerdings noch erfolgen (vermutlich in der nächsten Sitzung).
- Die Satzung über die Nutzung des Gemeindehauses muss überarbeitet werden. Derzeitige Sätze 170,00 € für Schiphorster und 350,00 € für Auswärtige. Auf der nächsten Sitzung soll dazu ein Beschluss gefasst werden.
- Für die Kehrmaschine/Laubsammler sollen Angebote eingeholt werden. Dieses Jahr lässt sich die Finanzierung allerdings nicht mehr bewältigen.

  
(Bürgermeister)

  
(Protokollführerin)